

## Anfahrt zur Maison Heinrich Heine

RER B oder Tramway T3 bis „Cité Universitaire de Paris“, dann zu Fuß durch das große Gebäude mit der Aufschrift „Université de Paris“ und durch die Parkanlage bis zur Maison Heinrich Heine.

Die Maison Heinrich Heine liegt in der Cité Internationale Universitaire de Paris.



Wissenschaftliche Konzeption und Koordination  
Heinz Georg Held  
in Zusammenarbeit  
mit Oliver Fohrmann und Marion Steinicke

Grafische Gestaltung: Marion Steinicke

## InterDisziplinäres Kolloquium (IDK)

### *Wissenschaftskulturen im Vergleich (3)*

### Didaktik zwischen Forschung und Lehre



Freitag, 31. Oktober – Samstag, 1. November 2014

Maison Heinrich Heine  
27 c Boulevard Jourdan  
75014 Paris  
France

Gibt es in den gegenwärtigen Wissenschaftskulturen auch eine wissenschaftlich reflektierte Didaktik? Welchen Stellenwert hat die Anleitung zur wissenschaftlichen Forschung innerhalb der Wissenschaften selbst? Im Rahmen der Jahrestagung 2014 stehen unterschiedliche Formen und Perspektiven der Wissenschaftsdidaktik zur Diskussion.

Angesprochen ist damit zugleich das Verhältnis von Forschung und Lehre und folglich auch ein offenbar fragwürdig gewordenes akademisches Modell, das auf einer komplementären Wechselbeziehung von Forschung und Lehre beruht und das im Zuge heutiger Reformversuche mit auffällig heftiger Polemik bedacht wird. Auch in Deutschland, wo sich diese klassische Wissenschaftsutopie nachhaltiger als in den Nachbarländern hatte behaupten können, ist man im Begriff, unter Berufung auf eine „exzellente Forschung“ sich endgültig davon zu verabschieden. Tatsächlich erscheinen unter bestimmten Effizienzkriterien Studierende dem Forschungsbetrieb ebenso hinderlich wie noch ungesicherte Forschungsergebnisse bei der Ausarbeitung von didaktischen Curricula. Zahlreiche Stimmen, insbesondere aus Politik und Wissenschaft, befürworten daher eine Differenzierung zwischen wissenschaftlicher Ausbildung und spezialisierter Forschung. Andererseits gibt es, namentlich an den Hochschulen, weiterhin konservative Kräfte, welche die fortgesetzte Ökonomisierung der Wissenschaften und ihrer Institutionen ebenso wie eine grundsätzliche Arbeitsteilung von Forschung und Lehre strikt ablehnen. Die IDK-Jahrestagung 2014 soll der Frage nachgehen, wie diese Problematik in den einzelnen Fächern und vor dem Hintergrund unterschiedlicher nationaler akademischer Traditionen heute reflektiert wird und ob sich neben funktionalistischen Lösungskonzepten auch Ansätze zu einer neuen forschungsaffinen Didaktik abzeichnen.



Freitag, den 31. Oktober 2014

10.00 h **Begrüßung der Teilnehmer**  
Oliver Fohrmann

#### I. Didaktik zwischen Forschung und Lehre. Aspekte einer spannungsreichen Beziehung (Moderation: Oliver Fohrmann)

- 10.15 h **Thematische Einführung**  
Heinz Georg Held (Kulturwissenschaft, Pavia)
- 10.45 h **Die Religionswissenschaft in Deutschland zwischen Philosophie und Empirie**  
Marion Steinicke (Religionswissenschaft, Koblenz)
- 11.15 h **MOOC, Youtube und Udacity: Universitäres Lehren und Lernen im Zeitalter des Internet**  
Thomas Jurczyk (Geschichtswissenschaften, Bochum)
- 11.45 h **Im Laboratorium der Objekte**  
Babett Forster/Kerrin Klinger (Projekt „Laboratorium der Objekte“, Jena)
- 12.15 h **Künstlerische Forschung und Forschendes Lehren**  
Lena Eckert (Gender Studies, Weimar)/ Maja Linke (Freie Kunst/Künstlerische Forschung, Weimar)
- 12.45 h **Mittagessen**

#### II. Unterrichtende Forschung. Alte und neue Modelle (Moderation: Marion Steinicke)

- 14.00 h **Eine kulturkontrastive Betrachtung zur Frage „Was ist Wissenschaftlichkeit?“ aus französischer und deutscher Sicht**  
Gundula Gwenn Hiller (Romanistik, Germanistik, Frankfurt/Oder)
- 14.30 h **Zur Lehre an der Unternehmerischen Hochschule in Deutschland**  
Regina Schleicher (Romanische Kulturwissenschaften, Frankfurt/Main)
- 15.00 h **Sprachperformanzen von „Arbeit“ in Texten aus Wissenschaft, Ökonomie und Literatur**  
Jens Grimstein (Literaturwissenschaft, Paris)
- 15.30 h **Wiedergeburt Humboldts aus dem Geist des Ökonomismus**  
Oliver Fohrmann (Volkswirtschaftslehre, Cergy-Pontoise)
- 16.00 h **Diskrete Mathematik: Forschung, Anwendung, Vermittlung**  
Emanuel Weiss (Mathematik, Saarbrücken)
- 16.30 h **Kaffeepause**

#### III. Forschender Unterricht. Wissenschaftliches Selbstverständnis in Lehre und Ausbildung (Moderation: Heinz Georg Held)

- 17.00 h **Interkulturelle Hochschuldidaktik. Das Koreabild im akademischen Fremdsprachenunterricht**  
Sung Yeon Cho (Koreanistik, Bochum)
- 17.30 h **Das doppelte Spiel der Didaktik. Medienhistorische Sondierungen der Schulkultur**  
Simon Huber (Philosophie, Wien)
- 18.00 h **Philosophie, Pragmatik und Prüfungsordnungen – Probleme der Ethiklehrerausbildung**  
Pit Kapetanovic (Philosophie, Heilbronn)
- 18.30 h **Didaktik der Naturwissenschaften**  
Lodewijk Arntzen (Physik, Delft)
- 19.00 h **Abendessen**

Samstag, den 1. November 2014

#### IV. Trennen oder Verbinden. Analysen und Ideen zum Verhältnis von Lehre und Forschung

- 10.00 h **1. Diskussionsrunde anhand der Tagungskommentare von:**  
Lodewijk Arntzen, Sung Yeon Cho, Lena Eckert, Oliver Fohrmann, Babett Forster, Heinz Georg Held, Thomas Jurczyk, Pit Kapetanovic, Regina Schleicher  
Moderation: Marion Steinicke
- 12.30 h **Mittagessen**
- 14.00 h **2. Diskussionsrunde anhand der Tagungskommentare von:**  
Jens Grimstein, Gundula Gwenn Hiller, Simon Huber, Kerrin Klinger, Rainer Lenz, Maja Linke, Marion Steinicke  
Moderation: Oliver Fohrmann
- 16.30 h **Abschlussdiskussion**  
Moderation: Heinz Georg Held
- 17.30 h **Veranstaltungsende**